

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011

Zeit:	Donnerstag, 24. März 2011
Ort:	Parkhotel Welfenhof – Ferry´s Bar
Teilnehmer:	20, davon 15 Mitglieder
Beginn:	20:00 Uhr
Ende:	21.50 Uhr
Anlagen:	Teilnehmerliste Bericht der Kassenprüfung Kontenübersicht (Einnahmen / Ausgaben) im Jahr 2010
Versammlungsleiter:	Herr Mollnau
Protokollführer:	Herr Hufnagl
Vom Vorstand anwesend:	Herr Mollnau Herr Benda Herr Hufnagl

Tagesordnung:

1. Der Bürgerverein berichtet – durch Herrn Hufnagl – über sich selbst:
 - Wer sind wir?
 - Worum kümmern wir uns?
 - Was haben wir schon in der Vergangenheit bewirkt?
2. Der Vereinsvorstand berichtet über aktuelle Arbeit und Ziele
3. Kurzbericht der Rechnungsprüfer
4. Wahl der neuen Rechnungsprüfer
5. Der Vorstand bittet um Entlastung
6. Wahl eines neuen Vorstandes
7. Diskussion, Fragen, Anregungen

Der Vorsitzende Herr Mollnau eröffnete die Versammlung und stellte die satzungsgemäße, fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

TOP 1

Der Bürgerverein berichtet über sich selbst

Herr Hufnagl erläuterte in einer Präsentation Gründung, Entwicklung, Arbeit und Aufgaben des Vereins. Es wurde dabei über Erreichtes aus der Vergangenheit und die zukünftigen Aufgaben berichtet.

TOP 2

Der Vereinsvorstand berichtet über aktuelle Arbeit und Ziele

Der Vorsitzende, Herr Mollnau, stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und bedankte sich für das Erscheinen.

Danach berichtete er über die Aufgaben, mit denen sich der Verein im zurückliegenden Zeitraum befasste oder aktuell beschäftigt.

Seit der Herbstversammlung am 11. November 2010 war der Bürgerverein u. a. mit diesen Themen befasst:

Sichtbehindernde Info-Säule an Fasanenkrug-Ausfahrt

Es wurde ein Bericht mit Fotos zu diesem Sichthindernis an die CDU-Fraktion des Stadtbezirksrates Bothfeld-Vahrenheide gesandt, mit der Bitte, bei der Verwaltung der Stadt Hannover – vermutlich Fachbereich Tiefbau - eine Versetzung der Info-Säule zu beantragen.

Der Antrag wird vermutlich bei einer der nächstens Sitzungen des Bezirksrates zur Abstimmung gestellt werden.

Der Vorstand des Bürgervereins wird darüber zu gegebener Zeit wieder berichten.

Bau von Hochbahnsteigen für die Stadtbahnlinie 9 - insbesondere auch am Endpunkt Fasanenkrug - zu einem früheren Zeitpunkt als bisher vorgesehen

Soweit zu erfahren war, plant die ÜSTRA den Bau von Hochbahnsteigen zwischen Gehaplatz und Fasanenkrug erst für die Jahre 2020-2022 ein.

Die CDU im Stadtbezirksrat will sich lt. Ankündigung bei ihrem Neujahrsempfang 2011 dafür stark machen, dass der Bau wesentlich früher stattfindet.

Der Bürgerverein strebt an, dieses Vorhaben der Bezirksrats-CDU durch geeignete Erklärungen bzw. Anträge zu unterstützen.

Wann die Vorstöße stattfinden sollen, ist z. Zt. noch nicht bekannt. Der Vorstand bleibt „am Ball“.

Schaffung eines (neuen) Weges entlang der Wietze im Bereich der Nordgrenze des Standortübungsplatzes, aber außerhalb der Platzgrenze

Seit dem Vortrag vom 11. November vergangenen Jahres durch Henn Oberstleutnant Strehler zum den Regeln für eine private Benutzung des Standortübungsplatzes ist nochmals klar geworden, dass auch der breite geschotterte Weg zwischen Fuhrbleek und Langenhagen mit zum Standortübungsplatz gehört, da die Nordgrenze des Standortübungsplatzes unmittelbar am südlichen Wietze-Ufer verläuft. Bei Sperrungen des Übungsplatzes kann dieser Weg folglich nicht benutzt werden.

Der Bürgerverein verfolgt den Gedanken, dass evtl. entlang dem nördlichen Wietzeufer ein neuer Weg entstehen könnte, der zumindest während Sperrzeiten als Ausweichmöglichkeit dienen könnte.

Da das dafür benötigte Gelände zur Zeit aber noch landwirtschaftlich genutzt wird, kann sich eine Möglichkeit zur Schaffung eines Weges frühestens in Verbindung mit einer Umgestaltung dieses Wietzeabschnitts bei der geplanten „Wietze-Renaturierung“ ergeben, da dafür ohnehin städtischerseits Gelände erworben werden müsste. Der Vorschlag des Vorstandes, dafür einzusetzen, dass auch ein die Wietze begleitender Weg mit eingeplant wird, fand Zustimmung.

Wietze-Renaturierung (naturnahe Umgestaltung)

Zwar waren eigene Bemühungen des Bürgervereins, durch den mit der Durchführung dieses Programms betrauten städtischen Eigenbetrieb „Stadtentwässerung“ einen Informations- und Sachstandsbericht zu erhalten, bisher gescheitert, der Stadtbezirksrat hatte sich aber in Kenntnis dieser Bemühungen selbst eingeschaltet und für sich einen Sachstandsbericht angefordert. Dieser wurde am 02.03.2011 durch Herrn Voßler von der Stadtentwässerung vor dem Bezirksrat gehalten.

Einige Eckpunkte aus diesem Bericht:

- Die Gesamtlänge des zwischen etwa dem Gemarkungsweg „Breitentrift“ im Osten und dem Klärwerk in Langenhagen auszubauenden Wietzeabschnitts beträgt 4,75 km. Hiervon sind bisher lediglich 150 m im Bereich der Einmündung des Laher Grabens ausgebaut worden. Dabei sind sog. „Sohlruschen“, das sind „Strömungslenker“ aus Kies, Stein oder Totholz, in das Wietzebett eingebracht worden.
- Auf dem gesamten bebauten Abschnitt der Wietze, zwischen dem Ostende des Birkenweges und ungefähr dem Tennisplatz an der Großen Heide, können wegen der eng angrenzenden Bebauung nur minimale Veränderungen am Uferprofil vorgenommen, Hier wird die Wietze also im Wesentlichen so bleiben, wie sie ist. Geringfügige Veränderungen zwischen Prüßentrift und Großer Heide sind für Juli - September 2011 vorgesehen. Stärker verändert werden kann und soll dann erst der schnurgerade verlaufende westliche Wietzeabschnitt, also am Fuhrbleek vorbei bis zum Knick in Langenhagen. Hierzu ist der Erwerb zusätzlicher Geländeflächen erforderlich. Ein Grunderwerbenauftrag für Flächenankauf im Landschaftsgebiet Fuhrbleek - Große Heide ist im März 2010 erteilt worden.
- Abhängig von den zur Verfügung stehenden Flächen sind in den Jahren 2012 und 2013 weitere Ausbaumaßnahmen geplant.
- Für die vollständige Umgestaltung der Wietze im Bereich bis Langenhagen ist ein Zeitraum vom 5 Jahren - wohl gerechnet ab 2011, also mindestens bis 2015 einschließlich – vorgesehen

Neue Bänke in der freien Landschaft

Die im Herbst aufgestellten beiden neuen Bänke am Fuhrbleek gegenüber dem Kahlendamm und am Fuhrbleek nahe der Brücke über die Wietze erfreuen sich bereits jetzt reger Inanspruchnahme.

Im Verlauf des Frühjahrs wird das Team von Umwelt & Stadtgrün/Bothfeld zwei weitere Bänke auf Betreiben und gegen Bezahlung des BüV aufstellen, und zwar an dem Wegedreieck Kreuzkämpfe - Moseldamm - Kreuzkämpfe, also in der östlichen Feldmark. Eine dort bereits stehende ältere, allerdings lehnlose, Bank wird an den nördlichen

Bogen der Breitentrift versetzt, von wo aus man einen schönen Blick auf die Silhouette von Isernhagen N.B. und K.B. hat.

Neuer Holz-Wegweiser

Unser Holzschnitzer arbeitet z.Zt. an einem neuen Wegweiser mit 3 Schildern. Er wird ebenfalls an dem Wegedreieck Kreuzkämpe - Moseldamm – Kreuzkämpe aufgestellt und dort die beiden älteren, etwas „verloren“ stehenden Wegweiser, die jeweils nur von einer Seite beschriftet und deshalb nicht sehr zweckdienlich sind, ersetzen.

Mitgliederzahl wächst

Nach der Verbreitung des Rundschreibens mit der Einladung zu dieser Versammlung haben wieder 6 Isernhagen-Süder ihren Beitritt zum Bürgerverein erklärt. Damit gehören diesem jetzt 245 Mitglieder an.

Sperrzeiten für den Standortübungsplatz im Internet

Wer erfahren möchte, zu welchen Zeiten der Standortübungsplatz für Publikum gesperrt ist, kann dies im Internet unter www.langenhagen.de erfahren. In einer Übersicht über die Aktivitäten in Langenhagen kann man dort das Kapitel „Aktuelle Nutzungsaufgaben und Sperrzeiten für den Standortübungsplatz Hannover“ aufrufen und erhält durch einen Zusatzklick auf „mehr“ eine für jeweils 3 Monate geltende kalendarische Übersicht über die Sperrzeiten.

Diese Information ist ebenfalls auf der Internetseite des Bürgervereins zu erhalten.

TOP 3

Kurzbericht der Rechnungsprüfung

Der Prüfbericht der Rechnungsprüfer wurde verlesen. Die Kasse wurde ordnungsgemäß geführt. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

TOP 4

Wahl der neuen Rechnungsprüfer

Die bisherigen Rechnungsprüfer, Herr Dr. Garbe und Herr Berge hatten sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt. Sie wurden ohne Gegenstimmen für eine weitere Amtsperiode gewählt.

TOP 5

Der Vorstand bittet um Entlastung

Herr Berge dankte dem Vorstand für die geleistete Arbeit und stellte den Antrag dem Vorstand Entlastung zu erteilen.

Die Versammlung sprach dem Vorstand, ohne Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung des Vorstandes, Entlastung aus.

TOP 6

Wahl eines neuen Vorstandes

Die bisherigen Vorstandsmitglieder

- Herr Werner Mollnau (Vorsitzender)
- Herr Reinhold Hufnagl (Schriftführer)
- Herr Wangler (Rechnungsführer und Betreuer der Internetseite, 2. Vorsitzender)
- Herr Henning Benda (verschiedene Aufgaben)

hatten sich zu einer Wiederwahl bereit erklärt und wurden erneut vorgeschlagen. Weitere Wahlvorschläge gab es nicht.

Herr Wangler hatte allerdings aus beruflichen Gründen darum gebeten die Aufgabe des 2. Vorsitzenden nicht mehr wahrnehmen zu müssen und auf längere Sicht auch von der Aufgabe der Kassenführung entbunden zu werden. Bis ein neuer Rechnungsführer ihn ablösen könne wolle er allerdings noch diese Aufgabe wahrnehmen. Die Betreuung der Internetseite wird er weiter durchführen.

Für die Übernahme der Aufgabe des 2. Vorsitzenden erklärte sich Herr Benda bereit.

Die Wahl des Vorstandes erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Simmenthaltung der Vorgeschlagenen.

TOP 7 Diskussion, Fragen, Anregungen

- **Ampelanlage Fasanenkrug**

Herr Berge nahm Stellung zu der technisch gut funktionierenden Ampelanlage am Fasanenkrug. Allerdings gibt es ein Problem, was die gute Absicht zunichte macht. Die Kraftfahrer halten nicht an den vorgeschriebenen Haltelinien sondern fahren bis zur Ampel vor. Damit ist die beabsichtigte freie Ausfahrt aus dem Geschäftsparkplatz nicht mehr möglich.

- **Ausfahrt Lindenallee zur Prüßentrift**

Es parken immer mehr Autos in der Lindenallee. Aus der Versammlung wurde festgestellt, dass auf der rechten Seite vor der Einmündung seit einiger Zeit ständig 3 Fahrzeuge dauerhaft parken. Die Fahrzeuge sind dort rechtmäßig abgestellt. Sie versperren aber das gefahrlose Einbiegen in die Prüßentrift, weil bei entgegenkommenden Fahrzeugen kein Ausweichen möglich ist.

- **Aufruf zu größerer Aufmerksamkeit**

Frau Sixdorf berichtete darüber, dass Schulkinder von Fremden auf dem Weg zum Schulbus in Isernhagen-Süd von unbekanntem jüngeren Männern aus Autos heraus angesprochen worden sind und angeboten wurde sie zur Schule mitzunehmen. In den Straßen um die Gartenheimschule und um die Grimsehlwegschule wurden ebenfalls Grundschulkinder aus Autos heraus angesprochen und versucht zu den Fahrzeugen zu locken. Daher wird zu besonderer Aufmerksamkeit und Wachsamkeit aufgerufen.

- **Tennisverein Isernhagen-Süd**

Herr Christian Wegener stellte sich als neuer Vorsitzender des Tennisvereins

Isernhagen vor. Mit ihm waren auch einige Damen des Vorstandes erschienen. Er erklärte, dass der Verein zukünftig in der Öffentlichkeit aktiv werden wolle, auch Mitglieder gerne aufnehmen und über den Spielbetrieb hinaus Aktivitäten für die Allgemeinheit von Isernhagen-Süd bieten wolle. Der Verein hat zur Zeit 283 Mitglieder.

Am Ostersonntag ist wieder ein Osterfeuer mit Getränkeausschank und Bratwurstbude vorgesehen, zu dem die Öffentlichkeit eingeladen ist. An weiteren Vorhaben wird zur Zeit noch gearbeitet.

Der Tennisverein ist an einer Zusammenarbeit mit dem Bürgerverein interessiert. Der Vorstand des Bürgervereins bot an, einen Link zur Internetseite des Tennisvereins auf der Homepage des Bürgervereins zu platzieren. Der Tennisverein wird im Gegenzug einen Link zur Internetseite des Bürgervereins bei sich anbringen.

- **Dank an den Vorsitzenden**

Herr Benda bedankte sich für die besonders umfangreiche und engagierte Arbeit des Vorsitzenden, Herrn Mollnau und sprach ihm Anerkennung und besonderen Dank für die geleistete Arbeit aus.

- **Sauberkeit auf Straßen und Gehwegen**

Herr Benda wies noch einmal auf die Anstrengungen hin, die der Verein zur Sauberhaltung des Straßenbildes im Stadtteil anstellt. Hierzu gehören insbesondere auch die Bemühungen Hundbesitzer und Reiter dazu zu bringen die Hinterlassenschaften ihrer Tiere auf Fußwegen und Straßen wieder zu beseitigen. Er bat die Bürger durch gezieltes Ansprechen der Tierhalter diese Bemühungen zu unterstützen.

- **Verjüngung von Vorstand und Beirat**

Herr Benda griff noch einmal den Wunsch des Vorsitzenden auf, Vorstand und Beirat zu verjüngen und forderte zu aktiver Mitarbeit in Vorstand oder Beirat auf. Auch eine zeitweilige Mitarbeit bei anfallenden Projekten ist möglich und gewünscht.

Hannover, 24. März 2011

Hufnagl
(Schriftführer)

Mollnau
(1. Vorsitzender)